



tetratteam **informiert**

Vorsorge und Vermögen im grünen Bereich



Intro

**Liebe Freundinnen und Freunde Nachhaltiger Finanzkonzepte,**

dass deutsche Lebensversicherungsgesellschaften gegenüber ihren europäischen Nachbarn Nachholbedarf haben offenbarte jüngst der FNG-Marktbericht zu Nachhaltigen Geldanlagen. Lediglich 1% des nachhaltigen Anlagemarktes in Deutschland wird durch sie getragen. An dem umgerechnet gut 100 Mrd Euro größeren Schweizer Markt partizipieren Versicherungsunternehmen dagegen bereits mit 20 Prozent des Anlagevolumens.

Nun ist mit der Bayerischen Lebensversicherung immerhin ein weiterer deutscher Versicherer aus dem Dornröschenschlaf erwacht und hat unter dem Label Pangaea eine konsequent nachhaltige Produktlinie platziert (Siehe Seite 2)

In der einschlägigen Fachpresse wurde das nicht nur weitgehend totgeschwiegen: bei Handelsblatt, das Investment oder das Capital sucht man unter dem Stichwort vergeblich. Wenn es thematisiert wurde, wie im renommierten Versicherungsjournal, dann mit deutlich negativer Bewertung. Beispielhaft dafür steht der Wirtschaftsjournalist Reinhold Müller, der sich in die Hypothese versteigt, dass sich in der Hinwendung der Lebensversicherer zur Ökologie reine Hilflosigkeit angesichts von Niedrigzinsen und „überbordender Regulierung“ zeigt. Man wolle den Versicherten unter grünem Deckmantel einfach nur weniger Sicherheit verkaufen.

Diese Diagnose grenzt in mehrfacher Hinsicht an Realitätsverweigerung. Einerseits gibt es die Bestrebungen seit über 20 Jahren – damals waren noch Hochzinsen und eher Deregulierung an der Tagesordnung.

Zum zweiten war eben die verhängnisvolle Deregulierung des US-amerikanischen Finanzmarktes in den 90er Jahren der Ausgangspunkt für die Finanz- und Schuldenkrise, die in das aktuelle Niedrigzinsumfeld mündete.

Schließlich kann es ohne die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten gar kein sinnvolles Risikomanagement geben, denn eines ist sicher: nur wenn wir unsere Lebensgrundlagen erhalten können wir dauerhaft ertragreich wirtschaften. Genau deshalb sind Lebensversicherungen, die ihren Auftrag ernst nehmen für nachhaltige Investments prädestiniert.

Oliver Ginsberg, Gesellschafter tetratteam

Schwerpunkt:



Der heimischen Solarbranche geht es nicht mehr gut. Mit Solarworld ging die letzte international aufgestellte Aktiengesellschaft insolvent. Ob mit einer Jamaika-Koalition der Kurswechsel gelingt ist offen.

Trotz geschrumpfter Einspeisevergütung ist der Betrieb einer eigenen Anlage jedoch immer noch attraktiv, denn Fotovoltaikanlagen werden immer billiger. Davon können auch Altanlagenbetreiber profitieren indem sie ihren Versicherungsschutz auf den Prüfstand stellen. Ein Überblick:

**Übersicherung korrigieren**

Bei Aufdachanlagen bis 10 kWp liegen die Kosten derzeit bei etwa 1.600 Euro pro kWp. 2010 waren es noch ca. 3.400 Euro und 2006 gar noch 5.500 Euro. Wer für eine Anlage 2010 30.000 Euro bezahlt hat, bekommt heute eine gleichwertige Neuanlage also schon für rund 14.000 Euro. 2010 wurde die Fotovoltaikversicherung vermutlich mit einer Versicherungssumme von 30.000 Euro abgeschlossen. Im Schadensfall würde eine Fotovoltaikversicherung aber nur den aktuellen Neuwert für eine gleichwertige Anlage erstatten. Bei einem Totschaden wären es in unserem Beispiel also nur 14.000 Euro, denn das genügt für eine gleichwertige Neuanlage. Die restliche Versicherungssumme besteht also umsonst - es liegt eine Übersicherung vor. Eine geringere Versicherungssumme bedeutet in der Regel auch weniger Versicherungsprämie.

**Neuwertentschädigung - aber richtig!**

Fotovoltaikversicherungen sind in der Regel auf eine Entschädigung zum Neuwert ausgelegt. Das ist auch gut so, denn schließlich müssen ja auch neue Ersatzteile verbaut werden, wenn es zu einem Schaden kommt. Allerdings ist die Versorgung mit Ersatzteilen bei etlichen Herstellerfirmen insolvenzbedingt unmöglich geworden! Das hat überraschende Konsequenzen. In solchen Fällen haben nahezu alle Fotovoltaikversicherungen eine ähnliche Regelung in ihrem Bedingungsmerk: Es wird in diesem Fall nur der Zeitwert erstattet. Der Restwert z.B. eines Wechselrichters nach fünf Jahren tendiert jedoch gegen null. Für ein neues Ersatzgerät reicht es jedenfalls meist nicht. Deshalb lohnt sich auch die Überprüfung von bestehenden Altverträgen. Neue Deckungskonzepte tragen der Entwicklung nämlich bereits Rechnung und verzichten auf eine Zeitwertklausel.

Fotovoltaikversicherungen

**Deckungslücken bei Gebäudepolice**

Wer die Solaranlage im Rahmen einer Gebäudeversicherung mitversichert hatte wiegt sich oft in falscher Sicherheit. Meistens bestehen bei diesen Kompaktpolice nämlich erhebliche Deckungslücken.

Bisweilen sind beispielsweise Schäden durch Nagetiere nur für innenliegende elektrische Leitungen versichert. Einnahmeausfälle sind in der Regel überhaupt nicht im Rahmen der Gebäudeversicherung gedeckt. Ist die Anlage mit Kredit finanziert kann das zu Liquiditätsengpässen führen.

Grobe Fahrlässigkeit kann unter Umständen dazu führen dass nur eine Teil- oder gar keine Leistung erbracht wird. Eine Überprüfung der Versicherungsbedingungen kann auch deshalb sinnvoll sein. Gut Police leisten auch bei grober Fahrlässigkeit

**Jetzt verfügbar: Minderertragsdeckung**

Der Betrieb einer Fotovoltaikanlage bringt nicht nur das Risiko von Beschädigung oder Zerstörung der Anlage mit sich. Auch der Ausfall der Einspeisevergütung kann zu einem Problem werden. Soweit die Anlage durch Fremdkapital finanziert wurde, ist eine Versicherung ratsam. Durch den Einschluss einer sogenannten Minderertragsversicherung können eventuelle Mindererträge der Fotovoltaikanlage auch infolge

- verminderter Globalstrahlung
- einer Unterbrechung des Stromversorgungsnetzes
- einer vom Energieversorgungsunternehmen veranlassten Trennung vom Stromnetz
- eines Ausfalls des Einspeisezählers

aufgefangen werden, also auch dann, wenn keine Schaden an der Anlage selbst vorausgeht. Solche Bausteine sind allerdings nur bei wenigen Deckungskonzepten ohne Mehrpreis enthalten.

**Betreiberhaftpflicht**

Da bei Betrieb einer Fotovoltaikanlage ein Gewerbe angemeldet werden muss, um Strom in das öffentliche Netz einspeisen zu dürfen, besteht in der Regel kein Versicherungsschutz in der Privathaftpflichtdeckung. Auf jeden Fall sollte auch diese Aspekt beachtet und ggfls. nachgebessert werden.



**Aufdachanlagen sind 70% billiger als 2006**

## Nachwachsendes

### JC Sandalwood Album 9



**Art der Anlage:** Kommanditbeteiligung

**Anbieterin:** Jäderberg & Cie. GmbH, Hamburg

**Anlageziel:**

Anlagestrategie ist die Investition in die Errichtung und die Bewirtschaftung von Indischen Sandelholz-Plantagen in Australien. Dazu werden Plantagenanteile in Form von Anteilen (Units) an verschiedenen Unit Trusts (Treuhandvermögen australischen Rechts) erworben, über die Indischen Sandelholz-Plantagen an verschiedenen Standorten in Australien gepachtet und bewirtschaftet wird. Das Management der Plantagen übernimmt die australische Quintis Ltd.

**Volumen:** (20-100 Mio €)

**Anlageform / Rechtsform:**

Kommanditbeteiligung in einer GmbH & Co. KG.

**Laufzeit:**

Geplant: 31.12.2033. (16 Jahre)

**Mindestbeteiligung / Kosten:**

10.000 € - Kein Agio, Weichkostenquote: 16,5%

**Geplante Ausschüttungen**

Erste Auszahlung 49% ab 2028, Gesamtrückfluss bis 2033: ca 509% (IRR: 11,8%)

Der wirtschaftliche Erfolg der Investition und damit der Erfolg der Vermögensanlage kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden.

**Einkunftsart / Steuern**

Einkünfte aus Gewerbebetrieb – Es gelten die Regelungen des Doppelbesteuerungsabkommens mit Australien

**Risiken**

Für die Kapitalanlage gibt es keine Einlagensicherung. Es besteht daher wie bei jeder unternehmerischen Beteiligung ein Verlustrisiko bis hin zum Totalverlust der Anlage.

**Besonderheiten**

Die Anbieterin bietet Sandelholz-Plantagenbeteiligungen seit 2010 an. Quintis Ltd verfügt nicht nur über Knowhow in der Plantagenbewirtschaftung sondern auch über Destillationsanlagen und ist Weltmarktführer im Bereich Sandelholzöl. Als bisher einziges Unternehmen kann sie das Öl in pharmazeutisch einsetzbarer Qualität anbieten. Die ursprüngliche Prognose zur Entwicklung der Ölpreise wurde bereits deutlich übertroffen. Namhafte Universitäten, Stiftung, ja selbst die Church of England sind mittlerweile in den Plantagen investiert

**Geeignet für Anleger/innen:**

die Interesse an Geldanlagen im Bereich nachhaltiger Plantagenkonzepte haben und mittel- bis langfristig nicht auf die Verfügbarkeit des Kapitals angewiesen sind.

**Hinweis:** Unsere Kurzprofile basieren im Wesentlichen auf Angaben der Anbieter und stellen keine Anlageempfehlung zum Kauf im Sinne der Vermögensanlagenvermittlerverordnung dar. Wir sprechen Empfehlungen grundsätzlich nur nach vorhergehender Beratung aus.

## Rentenversicherungen

### Windpark im Versicherungsmantel



Im Sommer überraschte die Bayerische mit der Ankündigung einer nachhaltigen Direktversicherung. Nun zog sie mit grünen Sachversicherungen und einer nachhaltigen Investment-Rente unter dem Label Pangaea Life nach. Wegen solider Geschäftsbilanz und marktüberdurchschnittlicher Beteiligung der Versicherten am Anlageerfolg stand der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schon länger auf unserer Beobachtungsliste. Mit diesem deutlich nachhaltigen Investment-Kurs ist sie nun in die TopTen der von uns empfohlenen Gesellschaften aufgerückt.

**Licht und Schatten**

Als erste Gesellschaft bietet die Bayerische zudem über die neue Investment-Rente eine direkte Beteiligung an nicht börsengehandelten nachhaltigen Sachwerten an, insbesondere im Bereich erneuerbare Energien und Wald. Damit können die Versicherten die aktuell schwierige Situation an den Wertpapiermärkten umgehen. Das Ertragsziel liegt bei 4 bis 5 Prozent p.a. und damit weit über dem aktuellen Zinsniveau.

Im Gegenzug müssen sie sich jedoch damit abfinden, dass ein Wechsel von Investmentfonds bei diesem Produkt nicht möglich ist. Außerdem gilt es eine mindestens zwölfmonatige Kündigungsfrist zu beachten, da eingekaufte Wind-, Solar- oder Wasserkraftanlagen als Infrastrukturprojekte naturgemäß - ähnlich wie Immobilien - nicht kurzfristig liquidierbar sind. Das sollte bei einer Rentenversicherung allerdings auch nicht vorrangig Ziel der Vertragsgestaltung sein.

Konkret wurde über den hauseigenen Investmentfonds bereits in sechs Windkraftanlagen des dänischen Windparks MADS investiert, der jährlich 100 GWh Strom produzieren soll. Der Pangaea Fonds nutzt für die Auswahl der Sachwert-Anlagen und die Strukturierung des Fonds die Expertise von Aquila Capital die einerseits über große Erfahrung verfügt, deren Beteiligungsangebote sich allerdings nicht alle so entwickelt haben, wie Anlegende sich das gewünscht hätten. Eine zusätzliche Kontrolle der Investments erfolgt über den hausinternen Investmentausschuss der Versicherung sowie einen externen Nachhaltigkeitsbeirat.

**Günstige Kostenstruktur - Honoraroption**

Wie bei anderen Produkten punktet die Bayerische mit einer marktunterdurchschnittlichen Kostenquote. Außerdem steht die Investmentrente auch als Honorarvertrag zur Verfügung. Alles in allem ein sinnvolles Angebot.



## In eigener Sache

### Ein neues Gesicht bei tetrteam



Seit August verstärkt **Tom Wefers** als Trainee unser Team in der Solmsstraße.

„Ich bin davon überzeugt, dass unsere Gesellschaft ein verantwortungsvoll agierendes Wirtschaftssystem braucht und nachhaltiges Wirtschaften möglich ist. Der Finanzsektor spielt hier eine wichtige Rolle“

Mit diesen Worten hat Tom, Jahrgang 1984, sich bei uns vorgestellt. Er bringt aber nicht nur Überzeugung sondern auch notwendiges Hintergrundwissen ins Team ein. In 2014 hat er seine Abschlussarbeit an der Universität Potsdam zum Thema „Ursachen, Verlauf und Folgen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise“ geschrieben. Sie wurde mit „sehr gut“ bewertet. Eine Kurzversion ist hier einsehbar:

<https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/index/index/docId/6879>

Durch sein Praktikum im Bundestagsbüro von Hans-Josef Fell, dem energiepolitischen Sprecher bei Bündnis 90/Die Grünen hat er auch Einblicke in realpolitische Prozesse bekommen.

Nun bereitet er sich auf seine Zulassung als Finanz- und Versicherungsfachmann bei der IHK vor und unterstützt uns außerdem bei Recherchen und auf Messen.

Wir freuen uns, dass Tom an Bord ist und auf eine langfristige fruchtbare Zusammenarbeit.

**Wir freuen uns auf euren Besuch beim**



**11.+12. November 2017**

Station Berlin, Luckenwalder Str.4-6

**Freikarten über uns erhältlich**



**Impressum:** tetrteam

Nachhaltige Konzepte für  
Vorsorge und Vermögen OHG

Solmsstraße 22

10961 Berlin

**Redaktion:** Oliver Ginsberg

**Kontakt:** fon: 030-611 01 88 - 12

fax: 030-611 01 88 - 29

[info@tetrteam.de](mailto:info@tetrteam.de)

**Infos im Netz:** [www.tetrteam.de](http://www.tetrteam.de)